

Intelligenzblatt zur Laib. Zeitung.

Nr. 42.

Samstag den 21. Februar

1857.

3. 183. (4)

Um vielseitigen Anfragen zu genügen, ist der

echte

steirische Kräuter-Saft für Brustleidende

fortwährend und in bester Qualität zu haben

in Laibach bei Herrn **Joh. Klebel** und in Stein beim Herrn Apotheker **Jahn**.

Der alleinige Erzenger des „echten steirischen Kräuter-Saftes“. Apotheker **Purgleitner in Graz**, bittet, selben nicht mit andern unter derselben Benennung in Handel gesetzten Fabrikaten zu verwechseln.

Die Flaschen des „echten steirischen Kräuter-Saftes“ sind aus weißem Glas, nach oben konisch zulaufend und mit Zinnkapseln, auf welchen (wie auf der Flasche selbst) das Gepräge: „Apotheke zum Hirschen in Graz“ und „IPA“ angebracht ist, sorgfältig verschlossen, übrigens mit Etiquets sammt Namensunterschrift des Erzeugers versehen.

Preis einer Flasche 50 kr. GM.; weniger als zwei Flaschen werden nicht versendet.

Die Verpackung von zwei oder vier Flaschen wird mit 20 kr. GM. berechnet.

Wir verwahren uns gegen alle Falsifikate, und bitten, die obige Beschreibung der Flaschen zu beherzigen.

3. 154. (7)

Als Ueberstreuungs-Dünger auf Wintersaaten, so wie zum Düngen der Sommersaaten und allen wie immer Namen habenden Pflanzen, empfehle ich mein

k. k. ausschließlich privilegirtes

Compost-Düngermehl

à 1 fl. 30 kr. per Wiener-Zentner franco Wien.

Von diesen konzentrierten Dungmitteln genügen 10 Zentner zu einer ausgiebigen Düngung von 1 n. ö. Hect (von 1600 □ Klft.); es zeigt, laut vielen vorliegenden Zeugnissen, auf Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kukuruz, Kartoffeln, Runkelrüben, Klee, Wiesen, Weingärten, Bäume, Flachs, Hanf, Blumen- und Küchengewächse eine ausgezeichnete Wirkung.

Ferner sind bei mir zu haben:

Knochenmehl, ganz reines	3 fl. 30 kr.
Phosphoritmehl	4 " — "
Künstlicher Guano	5 " — "
Echter bolivianischer Guano	10 " 30 "

pr. 1 W.-Zent.
franco Wien.

R. k. ausschl. priv. erste österr. Compost-Düngermehl-Fabrik
von Karl Beer in Wien.

Comptoir: Stadt, Hafnersteig Nr. 710. Fabrik: Leopoldstadt, Laborstraße beim Universum.

3. 122. (5)

Für Gärten- u. Blumen-Freunde!

Die Samen- und Pflanzen-Handlung

von

C. Platz & Sohn in Erfurt

hat den Unterzeichneten ermächtigt, Bestellungen für dieselbe entgegen zu nehmen.

Der nahe und fern seit fast 50 Jahren begründete Ruf der genannten Handlung, und die Reichhaltigkeit der Verzeichnisse derselben, welche bei mir zur unentgeltlichen Abnahme bereit liegen, lassen mich recht viele Aufträge hoffen, deren prompteste und tadellose Ausführung die geehrten Besteller stets erwarten können.

Laibach im Jänner 1857.

Johann Klebel,
Handelsmann am Hauptplatze.

3. 85. a

Auszug

aus dem Protokolle der Sitzung der Handels- und Gewerbekammer für Kran am 12. Februar 1857.

Unter dem Vorsie des Kommer-Präsidenten Herrn L. C. Luckmann und im Beisein des k. k. Stettbaltrei-Sekretärs Herrn A. Laschan, als k. k. Ministerial-Kommissär.

Gegenwärtig die Herren Kammer-Mitglieder:

Blaßnik,	Koschier,
Holzer,	Krisper,
Hudoovernig,	Mally,
Janesch,	Mühleisen,
Karinger,	Samassa.

1. Der Sekretär verliest die Sitzungs-Protokolle vom 9. und 18. Dezember 1856, welche unverändert angenommen und unterfertiget wurden.

2. Note des hochlöbl. k. k. Landesgerichtes Laibach ddo. 2. Dezember 1856, Z. 6619, womit die Protokollirung der Firma N. F. Grunnig sel. Witwe mit des Prokuraführers Herrn Johanna Tautscher, sowie Löschung der Firma N. F. Grunnig in Laibach bekannt gegeben wird.

Dient zur Wissenschaft und wurde darnach das Firmen-Protokoll rectifizirt.

3. Das höglöbl. k. k. Bergamt Idria übersendet den Ausweis über die Erzeugnisse und den Verschleiß des dortigen Bergwerkes pro 1854 bis inclusive 1856. Wird in den Kammerbericht aufgenommen.

4. Das hochlöbl. k. k. Landesgericht Laibach ddo. 16. Dezember 1856, Z. 6974, übersendet die Fondsausweisung des Herrn Eduard Prucker behufs einer Spezerei- und Materialwaren-Handlung zur Neuhernung.

Wurde die Fondsausweisung als genügend angesehen und die diesfällige Neuhernung sub Erh.-Z. 656 erstattet.

5. Das Schmelz- und Hammerwerk Steinbüchel sendet den statistischen Ausweis ihrer Werksverhältnisse in den Jahren 1854 bis inclusive 1856.

Wird in den Kammerbericht aufgenommen.

6. Die Spinn- und Webefabrik in Laibach sendet den statistischen Beitrag zum Jahresbericht der Kammer pro 1854 bis inclusive 1856.

Wird in den Kammerbericht aufgenommen.

7. Die Gewerks-Verwaltung zu Sava sendet den statistischen Beitrag zum Jahresbericht der Kammer pro 1854 bis inclusive 1856.

Wird in den Kammerbericht aufgenommen.

8. Die hohe k. k. Landesregierung zu Laibach ddo. 20. Dezember 1856, Z. 22098, eröffnet, daß der Gemeinde Manniz die Bewilligung zur Abhaltung zweier Jahr- und Viehmärkte am 17. Jänner und ersten Montage im Monate März jeden Jahres erteilt worden ist.

Dient zur Wissenschaft und wird in das Markt-Verzeichniß eingetragen.

9. Das hohe k. k. Handelsministerium ddo. 2. Jänner 1857, ^{30056/2057}, sendet das Verzeichniß Nr. X. über die im Monate Oktober 1856 verliehenen, verlängerten, übertragenen und außer Kraft gesetzten Privilegien.

Wird in dem Privilegi-Archiv hinterlegt.

10. Die Speditionsfaktorei zu Laibach sendet den statistischen Beitrag für den Jahresbericht der Kammer pro 1854 bis inclusive 1856.

Wird bei der Verfassung des Kammerberichtes benutzt werden.

11. Die hohe k. k. Landesregierung Laibach ddo. 6. Jänner 1857, Z. 21385, dekretirt das Gesuch der Gemeinde Zirkniž um Bewilligung zur Abhaltung von Wochenmärkten mit Holzwaren und Landesprodukten zur Neuhernung.

Wurde unter der Erh.-Z. 17 das Gutachten der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft eingeholt.

12. Die hohe k. k. Landesregierung zu Laibach ddo. 6. Jänner 1857, Z. 96, dekretirt den Rekurs der Handelsleute in Stein, gegen die dem Wilhelm Masovič in Stein verliehene Handlungsbefugniß zur Neuhernung.

Wurde unter der Erh.-Z. 18 die motivirte Neuhernung erstattet.

13. Das hochlöbl. k. k. Landesgericht zu Laibach ddo. 30. Dezember 1856, Z. 7218, theilt mit, daß die Firma Johann Fabian zur Ausübung einer Kolonial-, Spezerei- und Farbwaren-Handlung protokolliert worden sei.

Dient zur Wissenschaft und wird in das Firmen-Protokoll eingetragen.

14. Die hohe k. k. Landesregierung zu Laibach ddo. 11. Jänner 1857, S. 780, theilt mit den Erlässen des hohen k. k. Handelsministeriums ddo. 6. Jänner 1857, S. 32430, womit die Wiederwahl des Herrn L. C. Luckmann zum Präsidenten, und des Herrn Anton Samassa zum Vize-Präsidenten dieser Kammer für das Jahr 1857 bestätigt wurde.

Wurde dieser hohe Erlass in das Normalienbuch eingetragen.

15. Die Josefshaler Papierfabriks-Direktion sendet den statistischen Beitrag zum Jahresbericht der Kammer pro 1854 bis inclusive 1856.

Wird in dem Kammerberichte aufgenommen.

16. Der Herr Bezirksvorsteher zu Weirelburg, Dr. Schrey Edler von Nedlwerth, übersendet eine Darstellung der in seinem Bezirke sich ergebenden neuen Kommunikations-Verhältnisse.

Wird teilweise in den Kammerbericht aufgenommen.

17. Das lobl. Zentrale der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft zu Laibach ddo. 17. Jänner 1857, S. 16, erstattet das Gutachten bezüglich des von der Marktgemeinde Turka angesehenen Privilegiums zur Abhaltung der Wochenmärkte mit Holzwaren und Landesprodukten.

Wurde unter der Erb.-S. 27 der motivierte Bericht an die hohe k. k. Landesregierung erstattet.

18. Die Direktion der Zuckerraffinerie zu Laibach übersendet den statistischen Beitrag zum Jahresberichte pro 1854 bis inclusive 1856.

Wird in den Kammerbericht aufgenommen.

19. Zwei Gesuche um Gewerbsverleihungen.

Bei einem Gesuche wurde auf Abweisung und bei dem andern auf Ertheilung des gebetenen Besuches sub Erb.-Nr. 32 und 33 eingerathen.

20. Der lobl. Magistrat Laibach ddo. 20. Jänner 1857, S. 391, theilt mit, daß er dem Herrn L. C. Luckmann die Wohnung betreffs der Amtslokaliäten der Handelskammer für die Zeit zu Georgi 1857 aufgekündet habe.

Wurde zur Wissenschaft genommen, und der lobl. Magistrat sub Erb.-S. 34 um Anweisung eines entsprechenden Amtslokales ersucht.

21. Das hochlobl. k. k. Landesgericht zu Laibach ddo. 20. Jänner 1857, S. 360, übersendet die Fondsausweisung des Herrn Heinrich Skodlar zur Neuferung.

Wurde die Neuferung unter der Erb.-S. 35 erstattet.

22. Der lobl. Magistrat Laibach ddo. 27. Jänner 1857, S. 482, gibt bekannt, daß er zwei Zimmer im Amtsgebäude für die Kanzlei der Handels- und Gewerbe kammer, und den magistratischen Ratssaal zur Benutzung bei den Kammer-Sitzungen einzuräumen bereit sei.

Dieser Antrag wurde einhellig angenommen.

23. Das hochlobl. k. k. Landesgericht Laibach ddo. 13. Jänner 1857, S. 179, theilt mit, daß die Firma Eduard Prucker zu einer Spezerei- und Materialwarenhandlung in Laibach protokollirt worden sei.

Dient zur Wissenschaft, und wird die Firma: „Eduard Prucker“ im Firmen-Protokolle eingetragen.

24. Der Präsident der Kammer legt vor die Rechnung für das Jahr 1856 und das ausgearbeitete Prämialare pro 1857.

Sowohl die Jahres-Rechnung pro 1856 als das Prämialare pro 1857 wurden einhellig angenommen.

Separat-Anträge wurden keine gestellt.

Die Sitzung wurde um 4½ Uhr geschlossen.

Laibach am 12. Februar 1857.

L. C. Luckmann,
Präsident.

J. U. Dr. Ant. Uranitsch,
Sekretär.

S. 269. (1)

Photographische Porträts

werden vom Gefertigten in seinem Atelier, Wassergasse Nr. 2, 1. Stock, vis-à-vis der Handels-Lehranstalt, allwo Porträts mit sprechender Ähnlichkeit auf Papier, Glas, Silberplatten, Wachsleinwand und Seidenstoffe täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bei jeder Wittring, in einigen Sekunden von 9 Uhr Früh bis Abends angefertigt werden, u. z. schwarze Photographien von 1 Gulden aufwärts, colorirte von 3 fl. aufwärts. — Verstorbene werden nur kurze Zeit nach dem Ableben photographirt. Unterricht in der Photographie wird nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft ertheilt.

Um einen reichen Zuspruch bittet ergebenst
Ant. Potschner.

3. 89. (3)

Zahnarzt Popp's k. k. a. priv.

ANATHERIN-MUNDWASSE.

Alleiniges Central-Versendungs-Depot en gros & en detail:

Wien, Stadt, Goldschmied-Gasse Nr. 604.

Preis für ein Flacon sammt Broschüre: 1 fl. 20 kr. C.M.

Da dieses durch unzählige der anerkennendsten Zeugnisse von den hervorragendsten Autoritäten bewährte, — bei dem sich täglich steigernden und vielfach vermehrten Bedarfe in jeder Haushaltung nothwendig gewordene und erprobte Mundwasser selbst von hohen und höchsten Herrschaften besonders als eines der vorzüglichsten Konservierungsmittel für Zähne und Mundtheile benutzt, sowie von den renommirtesten Aerzten verordnet wird, fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überhoben.

Warnung an das P. T. Publikum.

Nachdem sowohl in Wien, als in der ser in bereits gebrauchten leeren Fläschchen von mir erzeugte echte verkauft, und somit täuscht wurden, so finde ich mich veranlaßt, daß jedes Fläschchen mit einer Zinnkapsel, ausgeprägt ist, gut verschlossen sein muß, bis sie gültig einzuhenden bitte.



Provinz nachgeahmtes schlechtes Mundwas-meines „Anatherin-Mundwassers“ als das die betreffenden Käufer unangenehm ge-das P. T. Publikum aufmerksam zu machen, auf welcher der hier beigedruckte Stempel im andern Falle ich mir vorkommende Fal-

Vegetabilisches Zahnpulver

von **J. G. Popp.**

Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnhinter entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weiß und Zartheit immer zunimmt.

In Laibach vorrätig bei **Anton Krisper** und **Matthäus Kraschowitz**; in Görz bei **J. Anelli**; in Triest bei **Kicovich**, Apotheker; in Fiume bei **Nigotti**, Apo-theker; in Neustadt in Krain bei **Dominik Nizzoli**, Apotheker.

3. 64. (6)



Moll's SEIDLITZ-PULVER.



Bei der letzten Pariser Weltausstellung laut offizieller „Wiener Zeitung“ unter allen ähnlichen Hausarzneien **einzig und allein** mit der **Preismedaille** ausgezeichnet, durch welchen souveränen Ausspruch der internationalen Jury für die unübertroffene Qualität und Preiswürdigkeit dieses Präparates gegenüber sämtlicher Erzeugnisse des In- und Auslandes, der unumstößlichste Beweis geliefert wurde.

Alleiniges Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“, Tuchlauben, gegenüber Wandl's Hotel in Wien.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. 12 kr. C. M. Genaue Ge-bruchs-Anweisungen in allen Sprachen.

Diese in tausend Beispiele nach jahrelanger Erfahrung als vortrefflich bewährten „Seidlitz-Pulver“ sind in Stadt und Land bereits zu einer so allgemeinen Anerkennung gelangt, daß gegenwärtig der Ruf derselben weit über die Grenzen des Kaiserstaates hinausreicht. — Was die zuverlässige Heilwirksamkeit von Moll's „Seidlitz-Pulvern“, namentlich bei Magen- und Unterleibbeschwerden, zu leisten vermag, welche ausgiebige Abhilfe sie gegen Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoidalübel, Schwindel, Herzflosen, Blutkongestionen, Magenkrampf, Ver schleimung, Sodbrennen und verschiedene Darmkrankheiten gewähren, muß bereits als konstatierte Thatache angenommen werden, und ungäßige nervös herabgesetzte Personen haben durch die verständige Anwendung derselben schon oft wesentliche Erleichterung und neue Thatkraft gewonnen.

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Pulver **einzig und allein** in der Apotheke „zum goldenen Hirsch“ der Frau **Elise Mayer**.

3. 2367. (11)

Einladung zur Theilnahme an der vom lobl. Magistrat in Wien veranstalteten Lotterie,

deren Ertrag zum Besten der Armen
gewidmet ist.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am

24. Februar 1857.

Es werden hiebei in mehr als 1200 Treffern die von Allerhöchstthüren k. k. Majestäten gnädigst gespendeten prachtvollen Tafel-, Thee- und Kaffeh-Porzellan-Services, so wie 100 Stück vollwichtige Dukaten in Gold, 80 Stück Silberthaleral à 2 fl. C. M. und viele andere kunst- und werthvolle Gegenstände von Gold, Silber, Bronze, Perlmutt, Elfenbein &c. &c. gewonnen.

Das Los kostet 30 kr. Auf 5 Lose 1 Freilos. Plan der Lotterie und Beschreibung der Gewinne wird gratis ausgegeben.

Diese Lose sind zu haben in Laibach bei

Joh. Ev. Wutscher.

3. 288. (2)

Am Raan Haus-Nr. 189 ist ebenerdig 1 Verkaufsgewölbe nebst anstoßendem Zimmer, und im zweiten Stock sind 3 schöne Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege, beides zur Georgzeit d. J. zu vermieten.

Das Nähere darüber im 1. Stock.